

# Glarus hat mit www.gl.ch die beste Kantonswebsite

**Für einmal hat der Kanton Glarus alle anderen Kantone ausgestochen. Sein Internetauftritt verleiht dem Standort Glarus das beste Image. Eine Folge von bewussten Verbesserungen.**

*Glarus/Bern.* – Glarus ist top, wenn es um die Websites der Kantone geht. «Glarus macht im Internet die beste Werbung für seinen Kanton», heisst es in der Medienmitteilung des Instituts für angewandte Argumentenforschung (IFAA) in Bern. Entscheidend für die Beurteilung der Juroren war das Kriterium, wie ein Kanton in der digitalen Welt von aussen gefunden werden kann. Wie schnell ein Kanton

## So wird die digitale Visitenkarte gemessen

*Bern.* – Für das Rating war in erster Linie die Präsenz im Internet entscheidend. Suchmaschinen können Seiten, welche gut verlinkt und inhaltlich konsequent aufgebaut sind, besser lesen. Diese digitalen Marken werden immer mehr zu einer Visitenkarte des Kantons und habe Auswirkungen auf die touristische Attraktivität und den Tourismus.

Neben Glarus zeichnen sich auch Luzern, Nidwalden, Zürich und Bern durch einen gelungenen Internetauftritt aus. Ein Grossteil der Kantone hat laut IFAA im internationalen Vergleich aber immer noch einen schlechten Auftritt. Die Kantonswebsites der Schweiz wurden zum siebten Mal in Folge gemessen. Das Institut für angewandte Argumentenforschung in Bern führt systematische Analysen von Websites durch. (ema)



**Besser als die Finanzstarken:** Regierungsrat Rolf Widmer freut sich über den prämierten Kantonsauftritt.

Bild Ev Manz

von den Suchmaschinen indexiert werden könne, sei entscheidend für das Marketing eines Kantons.

### Mit wenig Mittel zum Erfolg

Finanz- und Gesundheitsdirektor Rolf Widmer, in dessen Departement der Informatikdienst angesiedelt ist, wird von der erfreulichen Kunde überrascht. «Wunderbar, wenn wir positive Schlagzeilen machen.» Er betont aber auch, dass der Auftritt mit einem kleinen Budget zustande gekommen ist. «Das zeigt doch, dass sich auch ein kleiner Kanton mit wenig Mittel gut präsentieren kann.»

Marianne Dürst, Vorsteherin des Departements für Volkswirtschaft und Inneres, deutet das Lob als posi-

tives Zeichen für das Standortmarketing im Kanton. «Das zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind», sagt sie.

### Behindertengerechte Gestaltung

Seit der letzten Einschätzung vor einem halben Jahr, bei welchem Glarus auf den hinteren Rängen aufgeführt worden war, wurden einige Neuerungen vorgenommen. «Im Zuge der neuen Verwaltungsorganisation haben wir Fehler bereinigt und die ganze Seite behindertengerecht gestaltet», sagt Pierre Rohr, Leiter des Informatikdienstes beim Kanton.

Konkret sind für Sehbehinderte die Kontraste verbessert worden. Neu kann auch die Schrift vergrössert wer-

den. «Damit die Seite auch mit «Sprechenden Computer» ausgedruckt werden kann, wurde bis auf wenige Ausnahmen zudem auf Tabellen verzichtet», sagt der Webmaster.

### Klarheit im Menu

Gestaltet wurde die Seite von Pierre Rohr und einem Team von Mitarbeitern aus den verschiedenen Departementen. Eine benutzerfreundliche Gestaltung war ihnen wichtig. «Adressen und auch Fotos der einzelnen Verwaltungsgebäude muss man effizient finden können», sagt Pierre Rohr. So ist die Menuleiste neu ausklappbar, und die Gebäude der einzelnen Departemente sind abgebildet. (ema)

## APROPOS

# Das Tessin nicht ohne die March

Von Ruedi Hertach

**Es gibt** die hübsche Anekdote über Mussolini. Der habe einst von der Schweiz verlangt, sie solle ihm das Tessin abtreten. Der Bundesrat habe erklärt, das sei okay, aber nur, wenn er dazu auch noch die March nehme. Worauf der Duce dankend verzichtet habe.

**Einen Vergleich** mit der Gegenwart gibt es nicht. Denn die Schwyzer sind es ja nicht, die gesagt haben, sie wollten die Biltner; also müssen wir uns auch nicht überlegen, welche Zugabe wir ihnen aufnötigen würden. Und auch Biltner selber wird nicht allen Ernstes abmarschieren wollen. Irgendwann muss sich ja auch Schwyz zu einer durchsetzbaren Gebietsreform durchringen, und dann würden die entronnenen Glarus-Nord-Lichter auch dort wieder irgendwo angehängt. Besser ist es, wir hören bei uns auf die Klage von der fehlenden Zuneigung. Nur: Wer geliebt werden will, in welchem Kanton auch immer, der tut gut daran, sich auch selber einzubringen. Und eben dazu sind ja in nächster Zeit alle, gerade auch die kleinen und mittleren Gemeinden aufgerufen.

**Nützlich** ist das Signal, man müsse bei der Neugliederung des Kantons auch gehörig auf die Situation der peripheren Gebiete achten – nicht nur hinten, sondern auch vorne, wo der Wettbewerb mit «auswärts» am grössten ist. Biltner spielt da eine Schlüsselrolle.

# Stiller Has fährt in Glarus auf der Geisterbahn des Alltags

**Die Band Stiller Has stellt im Kulturraum des Kunsthauses Glarus in neuer Formation ihr elftes Album vor. «Geisterbahn» ist eine musikalische Fahrt in den alltäglichen Wahnsinn.**

*Glarus.* – Wenn am Samstag, 16. Dezember, vier Hasen im Kulturraum des Kunsthauses Glarus anstimmen, werden karge Molltöne erklingen. «Blue», wie Schifer Schafer sagt, der Gitarrist von Stiller Has. Es wird also nicht Blues im klassischen Sinne geboten, sondern Musik mit viel Platz für Melancholie.

### Elf Songs im zehnten Album

Platz für Zeilen wie: «Ds läben isch e geischterbahn / am morge fröh im erschte tram / obwohl ke fasnacht isch het's larve / e schöne tag.» Der neue Wurf «Geisterbahn» umfasst elf Songs und ist das zehnte Album der Berner Band, die sich erstmals in klassischer Viererformation zeigt.

Nach dem letztjährigen Abschied vom Multiinstrumentalisten Balts Nill kamen zum Stammduo Endo Anaconda und Gitarrist Schifer Schafer der Bassist Samuel Jungen und der Drummer Martin Silberberg (ehemals Züri West) hinzu.

Endo Anaconda verfasste die Texte



**Stiller Has in Molltönen:** Endo Anaconda philosophiert über den Alltagswahnsinn.

zum Album. Als erzählerisches Vorbild bezeichnet er seine Grossmutter, die ihre «Privatmythen» von Zahnfeen und Heinzelmännchen schon früh an den faszinierten Enkel weitergegeben hatte.

Anaconda, obwohl er sich selbst als Materialisten bezeichnet, fasziniert mit flirrenden Impressionen im Dämmerzustand und transportiert ein Stück Aberglauben in die heutige Spukwelt: «Es tuet eim grusle / me wott use / öpper schtygt us / me steit uf d'syte / fahrt wyter mit em tram».

### Mit der Geisterbahn nach Glarus

Die eigene bedrängte Hilflosigkeit wird in Lieder gefasst, wenn Anaconda durch die Zeilen rasselt und den Normalwahnsinn heraufbeschwört. In den letzten Zeilen des Songs «Geischterbahn» zeigt er uns «Normalwahnsinnigen» die lange Nase: «Ds läben isch e geischterbahn / am morge fröh im erschte tram / i zieh mis gsicht ab blybe gloon / und fahre bis zur ändstation».

Danach fahren die Hasen direkt ins Glarnerland und bieten den Glarner eine Musik voller Wuseligkeit, die ebenso eingängig wie experimentell klingt. (pd)

Sa, 16. Dezember, 21 Uhr, Kunsthaus Glarus.

## IMPRESSUM

### DIE SÜDOSTSCHWEIZ

Unabhängige schweizerische Tageszeitung mit Regionalausgaben in den Kantonen Graubünden, Glarus, St. Gallen und Schwyz.

**Verleger**  
Hanspeter Lebrument

**Direktor**  
Andrea Masüger

**Redaktionsleitung**  
Chefredaktor: Andrea Masüger  
Stv. Chefredaktoren: Pieder Caminada, René Mehrmann.

Mitglieder der Redaktionsleitung: Hansruedi Camenisch, Gisela Fempfel, Rolf Hösl, Philipp Wyss.

**Redaktion Graubünden**  
Hansruedi Berger, Stefan Bisculm, Dario Morandi, Jano Felice Pajarola, Rahel Schneppat, Peter Simmen, Enrico Söllmann, Barbara Wülser, Béla Zier.

**Redaktion Glarus**  
Rolf Hösl (Leitung), Darko Cetojevic (Stv.), Patrik Berger (Dienstscheff), Fridolin Elmer, Ruedi Gubser (Sport), Ruedi Hertach, Irène Hunold Straub, Claudia Kock Marti.

**Redaktion Gaster/See**  
Rolf Hösl (Leitung), Darko Cetojevic (Stv.), Silvan Stricker, Urs Zweifel (Dienstscheffs), Dominic Duss, Fredi Fäh (Sport), Ruedi Hertach, Markus Timo Rüegg, Sibylle Speiser, Tanja Wäsch.

**Zentralredaktion**  
Überregionales: Gisela Fempfel (Leitung), Hans Bärtsch (Wirtschaft), Olivier Berger (Kultur), Luzi Bürkli (Inland), Simon Fischer (Ausland), Daniel Foppa (Bundeshaus), Carsten Michels (Kultur), Patrick Nigg (Ausland), Stefan Schmid (Wirtschaft), Flurina Valsecchi (Bundeshaus), Oscar Bergamin. Sport: Hansruedi Camenisch (Leitung), Kristian Kapp, Johannes Kaufmann, Jürg Sigel, Hans-Jürg Toggwiler, René Weber.

**Bildredaktion**  
Peter de Jong, Nadja Simmen.

**Redaktionelle Mitarbeiter**  
Anita Fuchs-Weishaupt (Sport), Andrea Meuli (Kultur), Ev Manz (Glarus), Séverine Murk-Lendi (Grafik), Nicola Pitaro (Bild/Layout), Fridolin Rast (Glarus), Maya

Rhyner (Glarus), Florian Rittmeyer (Gaster/See), Brigitte Tiefenauer (Gaster/See), Jara Uhrick (Graubünden), Pascal Zwicky (Gaster/See).

**Verlag**  
Südostschweiz Presse AG. Geschäftsleiter Verlage und Marketing: Beat Ravaoli.

**Anzeigen**  
Südostschweiz Publicitas AG (regional). Geschäftsführung: Susanne Lebrument. Publicitas AG (national). Geschäftsführung: Fabio Andretta. Anzeigenleitung: Karin Waltenspühl.

Erscheint siebenmal wöchentlich.

**Gesamtauflage**  
139 568 Exemplare.

**Titel der «Südostschweiz»:** Frühere Titel der Südostschweiz Presse AG: Bündner Zeitung, Glarner Nachrichten, Der Gasterländer, Seepresse, Neue Bündner Zeitung, Der Freie Rätler, Bündner Volksblatt, Gazzetta Grigionesa, Gassetta Grischuna, Oberländer Tagblatt, Gassetta Romontscha, Fogli Ladin. Affilierte Titel: March Anzeiger, Höfner Volksblatt, Bote der Urschweiz, Sarganserländer, Werdenberger & Obertoggenburger, Liechtensteiner Vaterland, Liechtensteiner Volksblatt, Rheinländische Volkszeitung.

**Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen i.S.v. Art. 322 StGB:** Südostschweiz Radio/TV AG, Südostschweiz Pressevertrieb AG, Südostschweiz Grischacom AG.

**Adressen**  
**Redaktion:** Die Südostschweiz, Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus, Telefon 055 645 28 28, Fax 055 640 64 40.

**E-Mail:** Redaktion Glarus: redaktion-gl@suedostschweiz.ch.

**Abo- und Zustellservice:** Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus, Telefon 0844 226 226, E-Mail abo@suedostschweiz.ch.

**Verlag:** Südostschweiz Presse AG, Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus, Telefon 055 645 28 28, Fax 055 640 64 40, E-Mail dbrunner@suedostschweiz.ch.

**Anzeigen:** Südostschweiz Publicitas AG, Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus, Telefon 055 645 38 88, Fax 055 645 38 00, E-Mail glarus@so-publicitas.ch.

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird von der Verlagsgesellschaft nach Rücksprache mit dem Verlag gerichtlich verfolgt.